

Strategische*r Planer*in für Abfallwirtschaft und Stoffstrommanagement bei der MA48

Arbeitgeber:

Die MA48 kümmert sich unter anderem um die Abfallwirtschaft, Straßenreinigung und den Winterdienst in Wien. Dabei stehen folgende Themen im Fokus: biologische Abfälle, Kompostierung, Biogasanlagen, Aufbereitung von Restmüll für Verbrennung und deren Wiederverwendung als Baustoff, Abtrennung von Wertstoffen (z.B. Eisen, Aluminium, Glas), Schlackenaufbereitung mit Hilfe von technischen Anlagen, Sammlung und Weiterverteilung von Altstoffen.

Hierbei ist die MA48 ein Vorreiter in der Sammlung und thermischen Aufarbeitung des Abfalls in Hinsicht des Umweltschutzes und der sinnvollen Verwertung.

Jobbeschreibung:

Als strategische*r Planer*in bei der MA48 plant man zukünftige Projekte im Bereich Abfallwirtschaft und Stoffstrommanagement für die Stadt Wien. Für diesen Job ist das Systemverständnis des Projektrahmens von großer Bedeutung. Oft betreut ein*e strategische*r Planer*in mehrere Projekte gleichzeitig.

Der Verantwortungsbereich umfasst alle Schritte von der Erstkonzipierung bis hin zur Ausführung durch Ingenieurbüros, welche in spätere Folge die Detailplanung übernehmen. Hierbei fungiert man im Team als Schnittstelle zwischen Ministerien, Industrie, Forschung und anderen Institutionen. Momentan wird in den Projekten gezielt auf eine Kreislaufwirtschaft hingearbeitet, damit weniger Wertstoffe in Deponien landen und Wertstoffe schon vor ihrer Verbrennung abgetrennt werden.

Tätigkeitsbereiche:

- Zusammentragen von neuen Forschungsergebnissen aus dem In- und Ausland um am aktuellen Stand zu bleiben und somit die besten Rahmenbedingungen für Projekte in Wien zu schaffen
- Besichtigung von Vorzeigeprojekten aus dem Ausland und Präsentation von eigenen Leuchtturmprojekten
- in Abstimmung mit den Ministerien werden die rechtlichen Grundlagen für Innovationen und neuen Verwendungszwecke abgestimmt
- Kooperationen mit Industrie als Abnehmer für recycelte Wertstoffe

Projektablauf:

Stadt Wien möchte Phosphor recyceln (Klärschlammasche als Phosphordünger)

Vorgehensweise:

1. Herausforderung darlegen
2. in rechtlichen, technischen, ökonomischen und ökologischen Kontext setzen
3. Ausgangslage und Markt analysieren
4. in Unterprojekte aufteilen
5. Markt-Fit des Wertstoffes
6. rechtliche Abklärung mit Ministerien
7. fortwährende Verbesserungen durch Feedback des Marktes

